



MITTAGSPOST



06.12. Ausgabe 16/2017

Aus der Fraktion

Wie bereits letzte Woche kamen wir SPD-Bundestagsabgeordnete erneuten zu einer Fraktionssitzung zusammen, obwohl keine Sitzungswoche des Deutschen Bundestages ist.



Diesen Baum sehe ich jetzt oft: Weihnachtsbaum im Berliner Hbf

Einer der ersten Punkte auf der Tagesordnung: Am 14. und 15. Dezember tagt der Europäische Rat. Im Rahmen dieser Treffen in Brüssel gibt die Bundeskanzlerin, Frau Merkel, normalerweise eine Regierungserklärung ab, in der sie die Haltung der

Bundesregierung darstellt. Doch dieses Mal ist das von ihr nicht geplant. Aufgrund der Wichtigkeit des Treffens wird die SPD eine Erklärung im Bundestag einfordern. Sollte sich Frau Merkel verweigern, wird die SPD diesen Punkt auf die Tagesordnung des Bundestages setzen lassen, um die Angelegenheit im Plenum zu diskutieren.

Der Parteivorsitzende Martin Schulz ließ die letzten Tage Revue passieren. Er berichtete, dass der SPD-Parteivorstand ein vierseitiges Papier verabschiedet hat, welches „ergebnisoffene“ Gespräche mit „anderen Parteien“ eröffnen könnte. Über dieses Pa-

pier wird der Parteitag am Donnerstag abstimmen, nach einer Rede von Schulz und vor der Wahl des Vorsitzenden sowie seiner Stellvertreter. Gibt der Parteitag grünes Licht, steht Gesprächen mit der CDU/CSU nichts mehr im Wege.

Für ein mögliches Gespräch mit der Union wurden allerdings bestimmte Leitlinien definiert. So gelten die sozialdemokratischen Werte und das Wahlprogramm, darunter „Fortschritte auf dem Weg zu einem sozialen Europa“, das Prinzip gleicher Lohn für gleiche Arbeit, die Bürgerversicherung, eine Solidarente und das Ende der Aussetzung des Familiennachzugs als Grundlage. "Wir wissen, was wir inhaltlich wollen", so Schulz.

Die Leitlinien „Unser Weg. Für ein modernes und gerechtes Deutschland.“ für das weitere Vorgehen findet ihr unter www.spd.de

Am 15. Dezember findet eine außerordentliche Sitzung des Parteivorstandes statt. Dort werden die ersten Gespräche ausgewertet. Fällt diese Bewertung positiv aus, finden in der ersten Januarwoche Sondierungsgespräche statt. Zudem würde Mitte Januar ein SPD-Parteikonvent darüber entscheiden. Sollte ein möglicher Koalitionsvertrag mit der Uni-

on ausverhandelt worden sein, wird die SPD einen Mitgliederentscheid herbeiführen.

Der SPD-Vorsitzende betonte, dass die Erneuerung der SPD „unberührt“ von der Frage der Regierungsbildung angegangen werde. Im Leitantrag heißt es dazu: „In jedem Fall werden wir die Erneuerung der SPD vorantreiben.“

Weiter berichtete Martin Schulz, dass ihn zahlreiche E-Mails, Anrufe und SMSen von europäischen Sozialisten erreichen, die für eine Regierungsbeteiligung der SPD sind. Als Grund geben sie an, dass die Finanz- und Europapolitik nicht alleine von Merkel und Schäuble bestimmt werden dürfe. Sie hoffen auf eine SPD als Korrektiv für die vielen anstehenden Entscheidungen und Themen auf europäischer Ebene. Die europäischen Schwesterparteien verfolgen das Geschehen in Deutschland sehr aufmerksam und werten den Ausgang der Regierungsbildung als entscheidend für das zukünftige Europa.

Carsten Schneider, der Parlamentarischer Geschäftsführer der SPD-Bundestagsfraktion, informierte darüber, dass in der Sitzungswoche vom 15. bis zum 19. Januar 2018 der Einsetzungsbeschluss für alle Ausschüsse stattfinden wird. In der 5. Kalenderwoche sollen dann alle Ausschüsse besetzt und konstituiert werden. Das ist wichtig, damit die Arbeit im Deutschen Bundestag normal weitergehen kann und nichts liegen - bzw. stehenbleibt, nur weil noch über eine mögliche neue Regierung verhandelt und ausgelotet wird.

Der Hauptausschuss des Bundestages hat alle Bundeswehrmandate bestätigt, lediglich das Mandat für den Nordirak wurde mit einem Vermerk versehen. Sollte sich die Lage vor Ort so verschlechtern, dass eine erhöhte Gefahr für die Bundeswehrsoldaten bestünde, sollten diese umgehend abgezogen werden. Die Mandate werden nun im Bundestag zum endgültigen Beschluss vorgelegt.

Außerdem wurde der neue Fraktionsvorstand gewählt: Sören Bartol, Hubertus Heil, Eva Högl, Christine Lambrecht, Karl Lauterbach, Katja Mast, Matthias Miersch, Rolf Mützenich, Bärbel Bas, Marianne Schieder, Dagmar Ziegler, Achim Post sowie Sonja Steffen.



Der neue Fraktionsvorstand

Im Anschluss an die Fraktionssitzung traf sich die Landesgruppe Niedersachsen. Auch hier wurden die Ergebnisse des Tages diskutiert.

Heute fahre ich wieder nach Berlin, da ich Mitglied der Antragskommission bin, die den Parteitag mit vorbereitet. Morgen um 11 Uhr geht der Parteitag dann los. Bis Samstag-nachmittag wird es sicherlich spannende und intensive Diskussionen geben.